



Graz, im Jänner 2023

## **Referatsbericht für die 2. ordentliche Sitzung im Wintersemester 2022/23 der Universitätsvertretung der HTU Graz am 18.01.2023**

### **Referat für Austauschstudierende**

*Anm.: Beschreibungen über allgemeine Tätigkeiten und Details einzelner Services sowie der generellen Struktur sind bitte dem letzten Jahresbericht zu entnehmen! Im Folgenden wird zeitlich an den Bericht von letzter HV/UV angeknüpft.*

Zeitweise werden wir an manchen Tagen noch an die vergangenen durch die COVID-19-Pandemie beeinflussten Monate erinnert, können aber mit den mittlerweile geschaffenen Rahmenbedingungen sehr souverän auf die Situation reagieren und werden so den Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht und können nahezu ungehindert den Grazer Universitäten und Hochschulen unsere Services anbieten.

Als Teil der HochschülerInnenschaft an der TU Graz (HTU Graz) sowie eng vernetzt mit den Universitäten und als Teil eines europaweiten Netzwerks sehen wir uns grundsätzlich verpflichtet, die Universität bestmöglich dabei zu unterstützen, weitere Infektionen zu vermeiden. Ebenso wollen wir einen Beitrag zum Schutz unserer Mitmenschen und im Interesse unserer Gesellschaft leisten. Zur Eindämmung einer COVID-19-Verbreitung sind wir stets bestrebt im Interesse der Regierung und der Universitäten zu handeln und stets bemüht für Veranstaltungen und andere physische Zusammentreffen passende Alternativen mit einzubeziehen.

Durch die von der Pandemie geplagten Monate haben sich viele wertvolle Online-Lösungen ergeben, sofern gesundheitlich unbedenklich, werden jedoch klar physische Varianten bevorzugt, wo es der zwischenmenschlichen Kontaktpflege dienlich erscheint.

### **Sprechstunden**

Bis auf die Zeit der Weihnachtsferien finden bei uns nahezu ungehindert reguläre drei Mal wöchentlich Sprechstunden statt, die v.a. Hilfe und Beratung von Angesicht zu Angesicht auf studentisch niederschwelligem Niveau bieten sollen. Genutzt werden diese auch gerne für den Erwerb einer persönlichen ESNcard, das Angebot einer kostenlosen SIM-Karte – gerade für Studierende außerhalb der Europäischen Union interessant, da die Roaming-Gebühren nur innerhalb der EU entfallen sind – sowie für die Information über ESN-Services oder zur Anmeldung zu einer unserer vielen Veranstaltungen. Es ist quasi





ein uneingeschränkter Betrieb unserer Sprechstunden möglich, dennoch wird versucht ein Zusammentreffen vieler Personen möglichst zu vermeiden.

Unsere digitalen Kontaktmöglichkeiten bieten zusätzliche Beratung ohne physischen Parteienverkehr und werden vorrangig für Fragen zu Veranstaltungen oder für Pickup-Anfragen genutzt, kommen aber auch bei der individuellen Hilfestellung zur Geltung.

ESNcard-Ausstellungen mit Online-Antragsmöglichkeit werden nicht weiter geführt und ausschließlich wieder in physischer Form abgewickelt. Uns erscheint derzeit der Aufwand zu unverhältnismäßig groß um Online-Anträge weiterhin als Service beizubehalten, die Idee einer überhaupt digitalen, persönlichen ESNcard sowie einer Onlinezahlung bleibt jedoch bestehen und wird auch von Zeit zu Zeit aufgegriffen.

Für Buddys bleibt ein eigenes Format bestehen, bei welchem wir uns um deren Probleme, Anforderungen und Bedürfnisse kümmern, da den Unis unsere Buddys besonders wichtig sind und diese Form der Studierendenunterstützung als essentiell verstanden wird.

## Veranstaltungen

Der regelmäßige, mittlerweile wöchentliche Stammtisch für internationale sowie lokale Studierende findet ungehindert statt. Er bietet eine Plattform um sich kennenzulernen und auszutauschen, und wird dabei sehr gut angenommen.

Die Planung des Veranstaltungskalenders erfolgte schrittweise und somit vorerst bis Ende Jänner, gegen Semesterende dann auch für die ersten Events des Sommersemesters. Das Eventangebot umfasst zahlreiche physische Veranstaltungen und Aktivitäten, bot bisweilen jedoch noch keine klassische Party, die in einem Erasmus-Aufenthalt bzw. Austauschsemester eigentlich nicht fehlen sollte. Viele unserer Aktivitäten wurden außerdem – auf die möglichen Teilnehmerplätze betrachtet – nicht vollständig ausgefüllt. Beides kommt aus gesundheitlicher Sicht einem gemäßigten Zusammentreffen vieler Menschen durchaus dienlich entgegen, ist aber oftmals schlicht die Folge von zu knapp bemessener Planung und folglich kaum einberaumter Bewerbungszeit, in welcher potentielle Teilnehmer überhaupt wahrnehmen hätten können, dass ein Event stattfindet. Während der Weihnachtsferien fanden keine Veranstaltungen statt.

ESN Graz ist wichtig, dass eine Durchführung von Veranstaltungen kein unkalkulierbares gesundheitliches Risiko für Beteiligte darstellt und bei Events entsprechende Maßnahmen berücksichtigt werden, sodass diese mit einem Höchstmaß an Sicherheit für Teilnehmer und Helfer stattfinden können. Uniübergreifend und vernetzt können wir den Studierenden der Grazer Unis mit unserem Semesterprogramm einen gewohnt tollen Service bieten.

## Pickup-Service & ESN Buddy Programme

Beide Programme laufen mittlerweile trotz etwaigen, kleineren Einschränkungen routiniert – das ESN Buddy Programme wie gewohnt mitten im Semester auf Hochtouren, der





Pickup-Service, der bereits bis auf vereinzelte Anfragen für kurzzeitige Aufenthalte an der TU Graz für das Wintersemester abgeflacht ist, ist gerade wieder für das kommende Sommersemester im Anlaufen und wird von uns in bewährter Manier abgewickelt. Hinsichtlich COVID-19 haben sich in den vergangenen Monaten und Semestern Lösungen etabliert, die wir auch ohne strikte Regierungsvorschriften unter eigener Moralvorstellung weiterhin durchführen. Unsere Koordinatoren haben hier die tragende Rolle und so sieht man sich beispielsweise für Pickups u.a. zum Zeitpunkt der Ankunft der Studierenden in Österreich an, ob jene Regionen als risikoreich eingestuft werden und welche Einreisebestimmungen herrschen. Ebenso weisen wir die Studierenden auf ggf. eingerichtete Unterstützungen, wie den sogenannten TU Graz Quarantäne-Service hin.

## Weitere Tätigkeiten nicht weiter ausgeführt (in Aufzählungsform)

- Meetings (unterstützt mit Videokonferenzen): Vorstands- & Teammeetings
- nationale Treffen des Netzwerks (Durchführung eines nationalen Meetings aller österreichischen ESN-Sektionen von Graz aus im November in St. Radegund, Drei-Tages-Programm / Teilnahme an einem weiteren nationalen Treffen in Wien)
- Wartung und Weiterentwicklung des IT-Systems (kleinere Verbesserungen und Bugfixes unserer internen ESN Office Tools über unsere Website)
- regelmäßige Newsletter-Aussendungen und Social Media-Veröffentlichungen (geplanten Events, Informationen über Österreich, Kultur und Tradition)
- interne Einschulungen/Auffrischungen aller Team-Mitglieder für Eventorganisation bzw. Event-Coaching hinken leider stark hinterher – erschweren oftmals anderen im Team die Arbeit (durch Corona scheint eine gewisse Routine für eine physische Eventorganisation verloren gegangen zu sein – leider viele Abwicklungsabläufe ignoriert, welche über Jahre an die Anforderungen von Verein/Uni/ÖH angepasst wurden), Postenneubesetzungen: TU-Sektions-Präsident, TU-Sektions-Vice-Präs., Vereins-Kassier ESN Uni Graz, Eventkoordination, Sprechstundenkoordination

Anm.: das fiktive Vorstandsgremium des gemeinsamen Auftretens "ESN Graz", welches intern richtungsweisend sein sollte, agiert leider oftmals unüberlegt und zunehmend problematisch (Sensibilität und gewisses Bewusstsein für verkettete Aufgaben und Anforderungen an unsere Organisationsstruktur scheinen kaum vorhanden) – mit Auswirkung auf Tätigkeiten, welche finanzrechtliche Anforderungen zu erfüllen haben (unsererseits werden Maßnahmen angedacht, da auch die Unterstützung durch frühere Vorstandsmitglieder eher wirkungslos scheint), Besprechungen mit HTU-Vorsitz, WiRef, International Office, früheren Vorstandsmitgliedern nachdem interne Auseinandersetzungen keine Besserungen zeigen – Referent soll seitens HTU Sorge für Einhaltung gewisser Anforderungen tragen, erstmals seit Jahren scheint ein abgestimmtes Arbeiten nur mehr schwer möglich zu sein (mögliche Konsequenzen sollen Service nach Außen möglichst nicht leiden lassen), die fiktiven Sektions-Posten TU-Präsident/TU-Vice-Präsident (von uns kreiert, nicht rechtlich, und ans Netzwerk angepasst) könnten positiven Einfluss auf aktuelle Problematik haben (mit dem Interesse an jenen Positionen wird Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortlichkeit gezeigt), der durch vorangegangene Probleme im Dez. neubesetzte Kassiersposten





unserer Partner-Sektion ESN Uni Graz könnte ebenso positiv beitragen das Bewusstsein für ÖH-angehörige und -kooperierende Organisationen zu schärfen, da dieser von gleichzeitiger HTU-Referentin bekleidet wird, Finanz-Abwicklung unsererseits wird deutlich reduziert (Ausmaß ist ohne zusätzliche Unterstützung schwer zu schaffen)

- Kooperationsgespräche institutionell (alle Grazer Unis) und geschäftlich (Partner): Vertragsverhandlungen nur mehr mit Med Uni, soll möglichst bald abgeschlossen werden (auch KFU-Vertrag hinkt im Vergleich zu den anderen Unis seit Jahren hinterher, dieser ist jedoch unserer Partner-Sektion ESN Uni Graz vorbehalten), Vereinbarungsgespräche mit Kooperationspartnern (um bspw. ESNcard-Vorteile zu gewähren, bereits einige Angebote ausgearbeitet, Bemühung um weitere)
- Planung und Vorbereitung von Welcome Orientations/Veranstaltungen für das kommende Semester zusammen mit den International Offices/Abteilungen der Grazer Universitäten und Hochschulen, inkl. mobiler Sondersprechstunden
- Planung und Vorbereitung der Intercultural Awareness Session mit dem International Office der TU Graz (um für fremde Kulturen zu sensibilisieren), Abhaltung einer außerordentlichen Session Anfang Dezember
- Verabschiedung unseres Zielpublikums (Hilfe bürokratischer Förmlichkeiten, Unterstützung der Austauschstudierenden bei ihrer Abreiseplanung)
- viele Pickup-Anfragen – mit Februar beginnt bei uns quasi das neue Semester und es kommen bereits jetzt schon Austauschstudierende in Graz an
- ESN Buddy Programme während des Semesters auf Hochtouren (große Nachfrage bei den Austauschstudierenden) – Hilfestellung und separate Events, das interne Team für diesen Bereich soll aufgestockt werden, ab Mitte Dez. bereits viele Anmeldungen für das SoSe, im Jän. bereits Vorbereitung und Einschulung für das neue Semester, Feedbacks, Buddy-Abschluss-Event, Kick-Off-Event (bei welchem den Buddys ESN sowie die Buddy-Tätigkeiten näher gebracht werden)
- in Zusammenarbeit mit dem International Office und Referat für internationale Studierende Ausarbeitung eines Buddy-Programmes für reguläre Studierende sowie einer ECTS-Vergütung für ESN Buddys (im aktuellen WS bereits in einer Probe-Phase durchgeführt, für reguläre Studierende unterstützen wir das Referat für internationale Studierende, da die TU Graz vom ESN Buddy Programme sehr überzeugt ist und einen ähnlichen Service auch für diese Zielgruppe möchte)

In der Hoffnung, dass dieser Bericht einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben konnte! Liebe Grüße im Namen des Referat- und ESN-Teams,

Franz Fehkührer,  
Referent für Austauschstudierende

